

**Protokoll der 265. Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses (WA)
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
am 18.3.2014, 11:00 (Entwurf)**

Anwesend:

WA: R.Assmann, K. Borras (EVO), F. Brinker, K. Büßer, W. Drube, H.-J. Eckoldt, T.Finnern, K. Floettmann, H. Graafsma, I.-M. Gregor, V. Gülzow, J. Haller, M. Kasemann, K. Moenig (EVO), T. Naumann (EVO), C. Niebuhr, E. Plönjes-Palm, B. Racky, R. Röhlberger, M. Schmitz, T. Schörner-Sadenius, S. Schreiber, H. Schulte-Schrepping, O. Seeck, J. Spengler, A. Stierle, M. Tischer, M. Vogt, P. Wegner (EVO), G. Weiglein (EVO)

Direktorium: H. Dosch, J. Mnich

Betriebsrat: C. Gerke

Gäste: F. Lehner

Protokoll: M. Kasemann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Vortrag: Das Belle-2 Experiment
3. Horizon 2020: ERC Grant Konzept bei DESY
4. Bericht des Direktoriums
5. Bericht des WA Vorstands und WA Internes
6. Verschiedenes

TOP 1: Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Vortrag¹: Herr Carsten Niebuhr berichtet über das Belle-2 Experiment

Das Belle-2-Experiment befindet sich im japanischen Forschungszentrum für Teilchenphysik KEK und beschäftigt sich mit der CP-Verletzung von B-Mesonen. Es ist eine Erweiterung des erfolgreichen Belle Experiments, das in den Jahren 2000 – 2010 Daten aufgezeichnet hat. Der Super-KEKB Beschleuniger wird eine um 40-fach höhere Luminosität von $8 \cdot 10^{35} \text{ cm}^{-2} \text{ sec}^{-1}$ bereitstellen. Dies bedingt eine 10-20-fach erhöhte Rate an Untergrundereignissen sowie hohe Anforderungen an die Strahlenresistenz des Belle-2 Detektors. Der Belle Detektor wird gegenwärtig für diese Anforderungen aufgerüstet und zum Belle-2 Detektor umgebaut. Der Zeitplan sieht die Inbetriebnahme des Super-KEKB Beschleunigers ab 2015 vor, die Datennahme

¹ Der Vortrag ist auf der WA Indicoseite <https://indico.desy.de//event/wa265> verfügbar.

des Belle-2 Experiments ist für die Jahre 2016 – 2023 geplant. Im Belle-2 Experiment arbeiten weltweit mehr als 600 Wissenschaftler aus 95 Instituten, die deutsche Beteiligung ist die zweitgrößte nach Japan.

DESY ist der Belle-1 Kollaboration im Juli 2012 beigetreten und beteiligt sich an der Datenanalyse. Beim Bau und den zugehörigen Infrastrukturkomponenten des neuen Belle-2 Pixel-Vertex Detektors hat DESY wichtige Verantwortlichkeiten übernommen. Komponenten des neuen Vertexdetektors wurden im DESY Testbeam untersucht. Zudem werden am DESY Softwareentwicklungen für die Spurrekonstruktion, dem Alignment des Spurdetektors, für die Datenaufzeichnung und für den Detektorbetrieb durchgeführt.

TOP 3: Horizon 2020: ERC Grant Konzept bei DESY / Ute Krell

Ute Krell vom DESY EU Projektbüro stellt die Erfahrungen mit ERC Projektanträgen bei DESY vor. Von insgesamt 18 Anträgen, die in den Jahren 2007 – 2013 eingereicht wurden, waren im Jahr 2013 zwei erfolgreich. Zur Verbesserung der Erfolgchancen soll ein Konzept gemeinsam mit dem WA ausgearbeitet werden. Angedachte Komponenten sind die Überprüfung und Qualifizierung von Antragstellern, Unterstützung bei der Vorbereitung von Anträgen sowie die Verbesserung der Attraktivität DESYs für die Durchführung von ERC Projekten.

Im Anschluss an die Sitzung erklären sich Karsten Büßer und Heinz Graafsma bereit, bei der Erstellung des ERC Konzepts mit zu arbeiten.

TOP 4: Bericht des Direktoriums

Herr Dosch berichtet von den POF-3 Begutachtungen im Forschungsbereich Materie. Die MAU Begutachtung hat im Februar am KIT stattgefunden, die Begutachtungen für MAT und MML folgen im März und April in Dresden und am DESY. In den Jahren 2016-2020 wird für den Helmholtz-Haushalt ein Zuwachs von jährlich 3% erwartet, die endgültige Entscheidung darüber steht noch aus. Die Programmorientierte Förderung wird nach der jetzt laufenden Runde der Evaluierungen vom Wissenschaftsrat begutachtet werden.

Die Problematik der Finanzierung der Betriebskosten von internationalen Großgeräten wird bei Helmholtz intensiv diskutiert. Es wird über eine eigene Leistungskategorie hierfür nachgedacht. DESY ist mit dem Betrieb von XFEL hiervon betroffen.

Die Bauprojekte auf dem DESY Gelände gehen, auf Grund des guten Wetters, gut voran. Auf die Ausschreibung zum Bau des XFEL Gebäudes in Schenefeld gibt es positive Rückmeldungen, die den Erwartungen entsprechen.

Herr Dosch erklärt auf Nachfrage, dass es zur Frage der Umsatzsteuerveranlagung keine neuen Ergebnisse gibt.

Herr Mnich berichtet kurz von der MAU Begutachtung am KIT. Die Evaluierung ist gut verlaufen, die Ergebnisse der Gutachter werden im Mai erwartet. Der Investitionsantrag für den Bau der LHC Spurdetektoren für ATLAS und CMS wurde von den Gutachtern unterstützt.

Herr Frank Lehner berichtet über den Stand der laufenden Berufungsverfahren.

TOP 5: Bericht des WA-Vorstands und WA Internes²

Ein erster Entwurf für die „Leitlinien für wissenschaftliches Arbeiten am DESY“ wurde im Jahr 2012 von einigen Mitgliedern des WA erstellt. Das Direktorium bittet um WA-Mitarbeit bei einer Überarbeitung und Vervollständigung des Dokuments. Es finden sich vier Mitglieder des WA, die diese Aufgabe übernehmen. Der überarbeitete Entwurf wird in einer der nächsten WA Sitzungen vorgestellt.

Wahlen zum WA werden turnusmäßig im Frühjahr 2014 am DESY durchgeführt. Das Direktorium hat auf Vorschlag des WA-Vorsitzenden die Wahlbereiche und die Liste der externen Institute und Komitees, die ein WA Mitglied entsenden, festgelegt. Doktoranden nehmen, wie auch in 2012, an den WA Wahlen teil.

Weiter entscheidet das Direktorium, dass längerfristig geprüft werden soll, ob ein neuer Wahlbereich „V + Stabsstellen“, eingerichtet werden soll und ob die Regelungen zum Wahlrecht für Doktoranden expliziter geregelt werden sollten. Das Direktorium schlägt vor, die Universität Potsdam und das Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie in der kommenden Wahlperiode als Gäste in den WA einzuladen. In der übernächsten Wahlperiode soll ihnen die WA-Mitgliedschaft angeboten werden. Nach Diskussion weist der WA daraufhin, dass hierfür das WA Wahlrecht vom 12.12.2012 anzuwenden ist. Es sieht vor, dass universitäre und außeruniversitäre Arbeitsgruppen, die am Standort DESY eine auf Dauer angelegte Arbeitsgruppe von mindestens 15 Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen unterhalten, jeweils einen Vertreter/eine Vertreterin entsenden.

Auf Nachfrage des WA informiert das Direktorium über Forschungsförderung bei DESY aus militärischen Mitteln. DESY hatte Ende 2013 auf eine Anfrage der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg zu dieser Frage Stellung genommen. In der Antwort heißt es:

„Das DESY ist von Mitte der Neunzigerjahre bis 2010 an der Kooperation „The Virtual Silk Highway“ mit der NATO im Rahmen von deren Science Programmen beteiligt gewesen. Hierbei handelte es sich nicht um eine Forschungs-, sondern um eine Infrastrukturaktivität.

Mittelgeber waren die NATO sowie teilweise die EU. Beteiligte Forschungseinrichtungen bei der Umsetzung des Vorhabens kamen aus verschiedenen westeuropäischen Staaten, wie zum Beispiel Großbritannien und den Niederlanden. Nutznießer der errichteten und betriebenen Infrastruktur kamen aus den Ländern des Kaukasus und Zentralasiens, zum Beispiel Armenien, Georgien, Kirgistan, Kasachstan, Tadschikistan.

Ziel dieser Kooperation war es, über die Bereitstellung einer satellitengestützten Netzwerkanbindung bestehende Kooperationen mit Forschungsinstituten der ehemaligen UdSSR technisch zu unterstützen und neue Kooperationen zu ermöglichen, um so eine Integration ehemaliger Sowjetrepubliken zu stärken.

Die Tätigkeit von DESY beschränkte sich hierbei auf den Betrieb und den Unterhalt des Verteilerknotens für das Netzwerk, das technische Management, die Gestellung der Internetverbindung und des Grundstücks der Satellitenschüsseln sowie der zu deren Unterhalt erforderlichen Heiz- und Energieleistungen.

² Details sind auf der WA Webseite <http://wa.desy.de> verfügbar.

Projektvolumen: Das Vorhaben wurde von der NATO mit circa 4 Millionen Euro seit dem Jahr 2000 gefördert.

Mit dem Gesamtvorhaben, dem Abschluss der Kooperation und deren Verlängerung sowie mit den damit zusammenhängenden Verträgen war das Direktorium des DESY befasst.“

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen zu diesem Punkt

TOP 6: Wahl WA-Delegierte in Berufungskommissionen

Der WA wählt Delegierte für zwei Berufungskommissionen

- Helmholtz W2/W3 Berufung mit der RWTH Aachen: Karsten Büßer
- Helmholtz Dual Career Programm mit der HU Berlin: Klaus Mönig

Die nächste Sitzung des WA ist für den Juli geplant.

Protokoll: Matthias Kasemann, 17.6.2014